



Hünenberg, 11. Dezember 2009

Geschäfte der Gemeindeversammlung

Beantwortung vieler Vorstösse

Nebst dem Budget für das Jahr 2010 diskutierten die SP Mitglieder angeregt die Vorstösse der anderen Parteien. Das Budget, welches einen Mehraufwand von rund 1,8 Mio. Franken ausweist, wurde von der Verwaltung und dem Gemeinderat in verschiedenen Schritten ausgewogen erstellt. In einer wirtschaftlich schwierigen Phase ist es richtig, wenn der Staat seine Ausgaben nicht unnötig einschränkt. Auf der anderen Seite muss der Steuerfuss so angesetzt sein, dass die Gemeinde die nötigen Aufgaben erfüllen kann.

Das Anliegen der FDP, einen genügenden Lärmschutz entlang der Autobahn und der Umfahrungsstrasse zu realisieren, wird selbstverständlich auch von der SP unterstützt. Mit der ausführlichen Darlegung des Gemeinderates wird jedoch klar, dass weitere Massnahmen in keinem Verhältnis zu den entstehenden Kosten stehen würden. Die Motion der SP zur Förderung von preisgünstigem Wohnraum wird vom Gemeinderat positiv aufgenommen. Auch wenn unser Anliegen nur ein kleiner Stein im gesamten Mosaik des preisgünstigen Wohnens darstellt, ist er ein notwendiger Beitrag um das Bild zu vervollständigen. Hünenberg als „Energie-Stadt“ muss alles unternehmen, um den Energieverbrauch auf ein Minimum zu senken. Reduzierte Strassenbeleuchtungen und Erfassen der Gemeindegebäude mittels Wärmebildkamera sollen diesem Ziel behilflich sein. Auf die mündliche Beantwortung durch den Gemeinderat sind wir auf jeden Fall gespannt.